Gemeinde der
Evangeliums-
Christen e.V.

Unser Glaubensbekenntnis

„Seid aber allezeit bereit zur Verantwortung gegenüber jedermann, der Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist, mit Sanftmut und Ehrerbietung; und bewahrt ein gutes Gewissen, damit die, welche euren guten Wandel in Christus verlästern, zuschanden werden in dem, worin sie euch als Übeltäter verleumden mögen.“

1. PETR 3,15-16

Vorwort. Unsere Glaubensgrundlage ist die Bibel und nichts als die Bibel. In diesem Glaubensbekenntnis haben wir festgehalten, wie wir als Gemeinde die Heilige Schrift in ihren Hauptaussagen verstehen. Dieses Papier erhebt keinesfalls den Anspruch, gleichwie die Bibel „inspiriert“ zu sein. Darin soll offen dargelegt werden, was wir glauben und welchen Weg wir gehen.

01 Die Bibel

DIE BIBEL ist das niedergeschriebene Wort Gottes und besteht aus den 66 Büchern des Alten und Neuen Testaments. Die Heilige Schrift ist in allen Teilen von Gott inspiriert und damit in den Ur-Manuskripten völlig fehlerlos (2.Tim. 3,16; 2.Petr.1,21). Die Bibel ist unsere höchste Autorität für Lehre und Leben (1.Thes 2,3). Wir glauben, dass die Heilige Schrift die fortschreitende Offenbarung der Heilsgeschichte ist, und deshalb jeder Text auf dem Hintergrund der jeweiligen heilsgeschichtlichen Epoche auszulegen ist. Die rechte Auslegung der Schrift kann nur unter der Leitung des Heiligen Geistes geschehen (1.Kor 2,10-14; 2.Petr. 1,20-21) und kann deshalb nicht zu widersprüchlichen Aussagen in sich führen.

02 Der eine wahre Gott

DER EINE WAHRE GOTT existiert ewiglich ohne Ursprung und Ende (Offb. 1,8) als Vater, Sohn und Heiliger Geist (Joh. 14,26; 2.Kor 13,13). Er ist Schöpfer (1.Mo. 1,1), Erhalter und Richter dieser Welt (Offb. 20,11-15).

03 Der Herr Jesus Christus

DER HERR JESUS CHRISTUS ist ewiger Gott (Joh. 1,1-3), Sohn Gottes (1.Joh. 5,20), wahrer Mensch und Mittler (1.Tim.2, 5-6). Wir glauben an seine jungfräuliche Empfängnis (Mt. 1,18-23), an sein sündloses Leben (Hebr.4,15), an seinen stellvertretenden Opfertod (2. Kor. 5,21), an seine leibliche Auferstehung (Lk. 24,26-43), an seine leibliche Himmelfahrt (Apg. 1,9) und an seine leibliche Wiederkunft (Apg. 1,11).

04 Der Heilige Geist

DER HEILIGE GEIST ist eine Person (Joh. 16,7). Er überführt die Welt von Sünde (Joh. 16,8-11). Er bewirkt wahre Umkehr und Glauben. Er ist Zeugnis der Wiedergeburt für das neue Leben aus Gott (Joh. 3,5; Röm. 8,14-16) und die Gliedschaft am Leib Jesu Christi (1.Kor. 12,13). Er bewohnt den Gläubigen (Röm. 8,9) und versiegelt ihn (Eph. 1,13-14).

Der Heilige Geist möchte jedes Kind Gottes erfüllen (Eph. 5,18) und in das Bild Jesu Christi umgestalten (2.Kor. 3,17-18). Er bewirkt die Frucht des Geistes (Gal. 5,22). Der Heilige Geist schenkt den Gläubigen Gnadengaben (Charismen; Röm. 12,3-8; 1.Kor. 12,8-11; 1.Kor 12, 28-30). Wir glauben jedoch, dass keine bestimmte Gabe als Beweis der Wiedergeburt angesehen werden darf (Röm. 8,14;16).

05 Der Mensch

DER MENSCH ist von Gott geliebt (Joh. 3,16). Er ist eine direkte Schöpfung Gottes (1.Mo. 1,26-27). Die verschiedenen Evolutionstheorien lehnen wir ab. Nach seiner Erschaffung fiel der Mensch in Sünde (1.Mo. 3,1-24) und starb geistlich (1.Mo. 2,17). Darum besitzt jeder Mensch eine sündige Natur die ihn zu einem verlorenen Sünder macht (Röm. 3,23; Eph. 2,1-3).

Aus diesem Zustand kann sich der Mensch weder auf dem Weg der Religionen, noch durch Philosophien und eigene Anstrengungen erretten (Eph. 2,8-9). Er braucht die neue Geburt aus Gott (Joh. 3,7).

06 Das Heil

DAS HEIL ist eine vollkommene, ewige Erlösung von der Sündenschuld, womit wir Gerechtfertigt worden sind vor Gott, durch die Gnade Gottes (1.Petr 2,24). Das Heil findet sein Fundament in der Allmacht Gottes und dem stellvertretenden Opfertod Jesu Christi (Joh. 10,27-28; Röm. 8,31-39; Hebr. 9,28). Die Garantie, für die Erlösung von der Sündenschuld, liegt in der unwandelbaren Treue und Gerechtigkeit Gottes (1.Joh. 1,9). Wir glauben, dass der Mensch vor Gott nicht durch Werke gerecht wird, sondern allein durch den Glauben an Jesus Christus (Röm. 3,28; Eph. 2,8-9). Die Bibel sagt aus, dass der Herr seine Kinder durch den Glauben zur Seligkeit bewahrt (Joh. 10,27-29; 1.Petr. 1,3-5), aber sie warnt auch vor Selbstsicherheit (Hebr. 6,4-6; 10,26-27; 12,14ff). Die Heilsgewissheit stützt sich auf das Wort Gottes und das Zeugnis des Heiligen Geistes. (Joh. 20,31; Röm. 8,16-17).

07 Die Gemeinde Jesu Christi

DIE GEMEINDE JESU CHRISTI besteht aus allen von Gott wiedergeborenen Gläubigen (1.Kor. 12,13; Joh. 3,3) von Pfingsten (Apg.2) bis zur Entrückung (1.Thess. 4,13-17). Sie ist der Leib und die Braut Christi (Eph. 1,22-23; Offb. 19,5-8). Dem Missionsbefehl entsprechend, verfolgt die Gemeinde die weltweite Verkündigung des Evangeliums. (Mt. 28,19-20; 1.Thess. 1,8) Die Glieder der Gemeinde Jesu Christi versammeln sich in örtlichen Gemeinden zur beständigen Gemeinschaft, zur biblischen Erbauung, zum Abend-

mahl und zum Gebet (Apg. 2,42).

Jesus Christus ist das Haupt einer jeden örtlichen Gemeinde (Kol 1,18), woraus sich ergibt, dass keine Institution, Organisation und sonstige Einrichtung oder Amt über die Gemeinde bestimmen darf. Wir glauben dass die örtlichen Gemeinden, zur Gemeinschaft und Zusammenarbeit mit anderen örtlichen Gemeinden Jesu Christi angehalten werden (2.Kor. 8,1-5; 2.Kor 8,24).

08 Das christliche Leben

DAS CHRISTLICHE LEBEN ist ein Leben in der Nachfolge Jesu (1.Petr. 2,21). Diese Nachfolge ist nur in Verbindung mit Jesus Christus möglich (Joh. 15,1-8). Die geistliche Verbindung des Gläubigen mit Christus wird an der Frucht des Geistes (Gal. 5,22) und insbesondere an der Liebe zu Gott, zu den Glaubensgeschwistern und darüber hinaus zu allen Menschen erkennbar (1.Kor. 13; 2.Petr. 1,7).

Die Bibel verpflichtet uns zur Unterordnung unter die Staatsgewalt (Röm. 13,1-7), insofern dadurch die Gebote Gottes nicht verletzt werden (Apg. 5,29).

09 Taufe

TAUFE ist ein direkter Befehl des Herrn Jesus mit symbolischem Charakter, für das Sterben der Welt und das Auferstehen zu neuem Leben aus Gott (Mt. 28,19-20; Röm. 6,1-4). Wir glauben, dass zur Zeit des Neuen Testaments nur Menschen getauft wurden, die Wiedergeboren waren (Apg.8,12.37; 18,8).

Solche Menschen wurden auf ihren persönlichen Glauben durch Untertauchen in dem Namen des Herrn Jesus Christus, auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, getauft (Matth.28,19; Apg. 8,37). Die biblische Taufe ist die äußerliche Darstellung der inneren Realität im Herzen des Erretteten. Durch seinen Gehorsamsschritt bekennt sich der Täufling zum Glauben an seinen gekreuzigten, begrabenen und auferstandenen Erlöser (Röm.6,3-11).

10 Das Abendmahl

DAS ABENDMAHL ist ein Gedächtnismahl an das Leiden und Sterben Jesu Christi, wodurch der Tod des Herrn verkündigt wird (1.Kor. 11,23-26). Aus unserem Verständnis setzt die Bibel einer Teilnahme am Abendmahl eine Wiedergeburt, eine Taufe auf den Glauben und eine Selbstprüfung voraus (1.Kor 11,27). Wir glauben, dass das Brot und der Kelch Sinnbilder des geopferten Leibes und des vergossenen Blutes unseres Heilands sind (1.Kor 10,16).

11 Satan

SATAN als real existierende Person ist ein Widersacher Gottes und aller Gläubigen (Joh. 8,44). Er befehligt ein Heer von Dämonen (Eph. 6,11-12). Durch den Tod und die Auferstehung Jesu Christi sind wir befreit von der Macht der Finsternis (Kol 1,13). Der

Tod ist bereits besiegt und der Teufel samt Dämonen sehen ihrem endgültigen Untergang entgegen (Offb. 20,10; 1.Kor. 15,54-57).

12 Die Wiederkunft Jesu Christi

DIE WIEDERKUNFT JESU CHRISTI ist sein zweites Kommen auf diese Erde in den Wolken um die Gemeinde Jesu Christi von dieser Erde zu sich zu nehmen (1.Thess 4,16-17). Dies ist ein jederzeit mögliches Ereignis worauf die Gläubigen warten und in ständiger Bereitschaft leben (Mt. 24,42-44; 1.Thess.5,1-2).

13 Das Gericht Gottes

DAS GERICHT GOTTES ist eine endgültige Verurteilung der Menschen die nicht im Buch des Lebens gefunden wurden (Offb. 20,15). Wir glauben, dass alle Ungläubigen leiblich auferstehen und vor dem großen weißen Thron erscheinen werden (Off. 20,11-15), wo sie dann von Gott unwiderruflich zur ewigen Verdammnis verurteilt werden (Off. 20,5).

Gott helfe uns, dass wir IHM durch unseren Glauben und Wandel Ehre bereiten (1.Thess. 2,11-12)!

Gemeinde der Evangeliums-Christen e.V. · Beuthener Str. 16 · 32339 Espelkamp · kontakt@gec-espelkamp.de